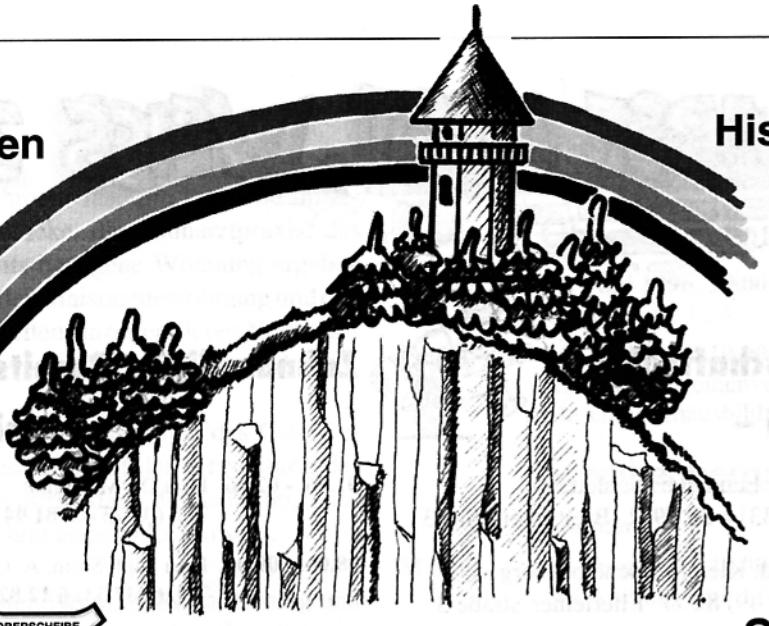
Stadtnachrichten
Mitteilungen
Anzeigen
Humor

Historisches und
Aktuelles
aus dem
Erzgebirge



OBERSCHEIBE

Amtsblatt

Scheibenberg
mit Ortsteil
Oberscheibe

7. Jahrgang / Nummer 68 Monatsausgabe Juni 1996

Liebe Scheibenberger, liebe Oberscheibener,

nach dem großen Stadtbrand 1740 ließ Herr Christian Ernst Coit ein prächtiges Haus, die heutige Adler-Apotheke erbauen. Als äußerst schönes und wertvolles Gebäude wurde es bereits 1934 in die Landesdenkmalliste eingetragen und gehört seither im Landkreis zu den beeindruckendsten Baudenkmalen der barocken Zeit.

Viel wurde über die Adler-Apotheke gesprochen und geschrieben. Als Sehenswürdigkeit Scheibenbergs zwar bekannt, übte sie jedoch mit ihrem äußeren Erscheinungsbild in den letzten Jahren vor der Wende keine Anziehungskraft mehr aus. In einer Arbeit der TU Dresden ist bereits im Jahre 1984 zu lesen: „Der jetzige Bauzustand des Bauwerkes ist erschreckend. ... Die Stadt selbst sollte sich dafür mehr verantwortlich fühlen und sich der Werte, die sie besitzt, bewußt sein."

Seit 1990 befaßt sich unser Stadtrat sehr intensiv mit der Erhaltung und Sanierung dieses architektonisch äußerst bemerkenswerten Gebäudebestandes.
Im Rahmen der städtebaulichen Erneuerung konnte unter Zuhilfenahme von Landes- und Bundesmitteln in den vergangenen Jahren Beachtliches erreicht werden. Neben den bereits im Vorfeld wunderschön sanierten Apotheken-

Fortsetzung auf Seite 3

Aus unserem Inhalt

Arzttermine/Geburtstage	S. 2
Sitzungstermine/Feuerwehrdienste	S. 3
Ortsnachrichten Oberscheibe	S. 4
Veranstaltungstermine/Jugendkreis	S. 5
Chronistisches/Es war einmal ...	S. 6
Mundartliches	S. 7
Ortsversch.-Verein/Gartenverein	S. 8
150 Jahre EZV Scheibenberg	S. 9
Schützenverein Grünhain/FFW	S. 10
Rassekaninchenzüchterverein	S. 11
150 Jahre SSV 1848/Sportchron.	S. 12/13
Prüfungen/Projekttage	S. 14
Richtfest Mittelschulanbau	S. 15
Müllentsorgung	S. 16
Stadtnachrichten	S. 17
Bekanntmachung/Anzeigen	S. 19
Familienzentrum Crottendorf	S. 20

WER ZUERST LIEST, WEISS ZUERST.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

– Juni –

31.05. - 02.06.	Dipl.-Med. Lembcke Tel. (0 37 33) **6 50 79**	Schlettau R.-Breitscheid-Str. 3
03.06. - 06.06.	SR Dr. med. Klemm Tel. (03 73 49) **82 77**	Scheibenberg Elterleiner Straße 3
07.06. - 09.06.	Dipl.-Med. Oehme Tel. (03 73 44) **82 61**	Crottendorf An der Arztpraxis
10.06. - 13.06.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
14.06. - 16.06.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
17.06. - 20.06.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
21.06.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
22.06. - 23.06.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg
24.06. - 27.06.	Dipl.-Med. Lembcke	Schlettau
28.06. - 30.06.	Dipl.-Med. Weiser Tel. (03 73 44) **84 70**	Crottendorf Salzweg 208
01.06. - 04.07.	SR Dr. med. Klemm	Scheibenberg

Der Wochenendbereitschaftsdienst beginnt freitags 13.00 Uhr und endet montags 7.00 Uhr. Der Nachtbereitschaftsdienst werktags beginnt montags, dienstags und donnerstags 19.00 Uhr, mittwochs 13.00 Uhr und endet jeweils am folgenden Morgen um 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

– Juni –

01.06. - 02.06.	Frau Dr. M. Müller Tel. (03 73 42) **81 94**	Neudorf Siedlung 1
08.06. - 09.06.	Frau Dipl. Stom. A. Grummt Tel. (0 37 33) **6 12 82**	Schlettau Böhmische Straße 76
08.06. - 09.06.	Herr Dr. G. Franke Tel. (0 37 33) **5 31 30**	Wiesa Str. d. Freudschaft 27
15.06. - 16.06.	Frau Dr. H. Suetovius Tel. (03 73 48) **73 21**	Oberwiesenthal Alte Poststraße 1
15.06. - 16.06.	MU Dr. St. Dietrich Tel. (0 37 33) **5 28 26**	Tannenberg Obere Dorfstraße 22
22.06. - 23.06.	Frau Dr. B. Böhme Tel. (0 37 33) **6 50 88**	Schlettau Markt 24
29.06. - 30.06.	Herr Dr. K. Krauß Tel. (03 73 43) **26 00**	Jöhstadt Pleiler Straße 207
29.06. - 30.06.	Frau Dipl. E. Dreßler Tel. (03 73 46) **1205**	Geyer Borngasse 9

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst erfolgt in den Praxen der genannten niedergelassenen Zahnärzte samstags in der Zeit von 8.00 bis 11.00 Uhr
sonntags in der Zeit von 10.00 bis 11.00 Uhr.
Änderungen entnehmen Sie bitte der Presse! (Freie Presse samstags, Annaberger Lokalseite – Verschiedenes)

Geburtstage

– Juni –

09.06.1905	Weber, Johanna	R.-Breitscheid-Str. 1	91
17.06.1910	Müller, Karola	Schulstraße 3	86
11.06.1914	Brauer, Elisabeth	Bergstraße 6	82
19.06.1914	Götz, Alice	R.-Breitscheid-Str. 36	82
10.06.1915	Fiedler, Else	Schwarzbacher Weg 27	81
27.06.1915	Winter, Elfriede	Parksiedlung 14	81
07.06.1921	Arnold, Elfriede	Dorfstraße 12	75
26.06.1921	Schubert, Else	Schulstraße 14	75
08.06.1926	Nestler, Ilse	Silberstraße 31	70

50

Herzlichen Glückwunsch zur
Goldenen Hochzeit
am 29. Juni '96
Herrn Kurt und Frau Hilde Schmidt,
Silberstraße 3

Die Stadtverwaltung gratuliert allen Jubilaren auf das herzlichste.

Mütterberatung

In der **Arztpraxis**
von **Dr. Klemm**, Scheibenberg
Mittwoch, 12. Juni 1996,
von **9. 00 Uhr** bis **11. 00 Uhr**

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

– Juni –

27.05. - 02.06.	Dr. Herrmann, Doris Tel. (0 37 33) **2 29 62** oder (01 71) ***3 42 61 95***	Königswalde Lindenstraße 35 a
03.06. - 09.06.	Dr. Haase, Rainer Tel. (03 73 42) **81 64**	Neudorf Crottendorfer Str. 5
10.06. - 16.06.	Dr. Meier, Rolf Tel. (0 37 33) **2 27 34**	Königswalde Fabrikstraße 4 a
17.06. - 23.06.	Dr. Levin, Peter Tel. (03 73 46) **17 77**	Geyer An der Pfarrwiese 56
24.06. - 30.06.	DVM Günther, Christoph Tel. (0 37 33) **2 33 30**	Hermannsdorf Hauptstraße 1

Fortsetzung von Titelseite

räumlichkeiten strahlen nunmehr fast alle Bereiche im restaurierten Glanz. Die Apotheke, die Zahnarztpraxis, das kleine Café sowie die bereits bezogene Wohnung ergeben mit der noch fertigzustellenden Maisonettewohnung und den weiteren Gewerberäumlichkeiten ein ordentliches Nutzungskonzept.

Hinzu kommen Toilettenanlage im Rahmen des Café-Betriebes sowie im 1. Obergeschoß. Mit der Einrichtung des geplanten kleinen Museums dürfte dann die Sanierung „unserer Adler-Apotheke" rundum abgeschlossen sein.

Den Firmen, die bei der Instandsetzung, Restaurierung und Sanierung beteiligt waren, möchte ich meinen herzlichsten Dank aussprechen. Alle haben sehr gut gearbeitet und der Stadt Scheibenberg zu einem Schmuckstück verholfen.

Danken möchte ich aber auch Frau Härtwig und Frau Lorenz, die gemeinsam mit ihren Mitarbeitern die Bauphase geduldig und vielfältig unterstützend mitgetragen haben.

Frau Wagner wünsche ich mit dem kleinen Café eine glückliche Hand und dem Coitschen Haus aus dem Jahre 1743 einen weiteren segensreichen Erhalt für unsere Stadt.

Ihr

W. Andersky
Bürgermeister

SIRENEN-PROBELÄUFE

Zur Überwachung der technischen Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen werden monatliche Probeläufe durchgeführt.

Diese finden jeweils

am **1. Sonnabend** des Monats
zwischen **11.00 und 11.15 Uhr** statt.

Termin: **Sonnabend, den 1. Juni 1996**

Im Ernstfall wird der Alarm während dieser Zeit **2 x** ausgelöst.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

Feuerwehrdienste

Oberscheibe:

Freitag, **7. Juni 1996, 19.00 Uhr am Gerätehaus**
Grundübung 1 : 4

Freitag, **14. Juni 1996, 19.00 Uhr am Gerätehaus**
Knoten und Leinenverbindungen, DLA-, Maschinistenausbildung

Scheibenberg:

Männer

Montag, **10. Juni 1996, 18.00 - 20.00 Uhr**
Objektübung (mit FFW Oberscheibe)

Montag, **24. Juni 1996, 18.00 - 20.00 Uhr**
Retten und Bergen aus Fahrzeugen/Erste Hilfe

Veranstaltungen

Donnerstag, **6. Juni 1996, 19.00 Uhr – Frauen** Treffpunkt Depot

Freitag, **7. Juni 1996, 19.00 Uhr – Männer** im Depot

Jugendfeuerwehr

Freitag, **14. Juni 1996, 15.30 - 17.30 Uhr**
Vorbereitung Kreisleistungsvergleich
Grundübung, Staffellauf

Freitag, **21. Juni 1996, 15.30 - 17.30 Uhr**
Grundübung und Staffellauf

Sitzungstermine

Stadtratssitzung	Montag, 17. Juni 1996
Bauausschußsitzung	Mittwoch, 19. Juni 1996
Haushalts- und Finanzausschußsitzung	Mittwoch, 26. Juni 1996

Die Sitzungen finden jeweils im Ratssaal des Rathauses statt und beginnen (sofern nicht anders ausgeschrieben) um 18.00 Uhr.

Ortschaftsratssitzung Mittwoch, 12. Juni 1996, 19.00 Uhr im Kulturraum des „Gemeindeamtes" Oberscheibe

Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Tuchscheerer
Hauptamtsleiterin

475 Jahre Scheibenberg

Spendenkonto „Unner Scheimbarg"

Konto-Nr.: 31 212 270 BLZ: 870 559 52
bei der Kreissparkasse Annaberg

Kontostand per 01.04.1996 712,82 DM

NACHRICHTEN ORTSTEIL OBERSCHEIBE

Liebe Oberscheibener, liebe Scheibenberger,

nachdem der sogenannte „Wonnemonat" Mai bereits vorübergegangen ist und wir uns eigentlich alle etwas mehr vom Wetter erhofft hatten, sehen wir hoffentlich bald dem Sommer entgegen .

In den letzten vier Wochen hat sich auch in Oberscheibe einiges getan, um die Winterschäden zu beseitigen. Die Flick- und Reparaturarbeiten auf unseren kommunalen Straßen wurden vom Bauhof durchgeführt.

Es ist leider immer nur eine Notlösung, um größere Schäden oder Unfälle zu verhindern. Aber wer sich einmal mit der Finanzlage einer Kommune befaßt, dem entgeht nicht, daß wir überall Einschränkungen machen müssen, um mit den Geldern zurechtzukommen.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei der Stadtverwaltung und beim Bauhof für die gute und kooperative Zusammenarbeit in den letzten Jahren bedanken. Meist genügt ein Anruf im Rathaus, und Probleme verschiedenster Art können gelöst werden.

Wenn man durch unser Dorf geht und sich umsieht, kann man erkennen, daß fast überall der Frühjahrsputz eingesetzt hat. Die Straßen wurden gekehrt, die Grundstücke aufgeräumt, die Rasenflächen abgerechnet, und an den Gebäuden werden bereits Verschönerungsarbeiten durchgeführt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ist es nicht eine schöne Sache, in einem sauberen und schönen Dorf wie in Oberscheibe zu leben?

Ein jeder ist hier gefordert und kann mit Hand anlegen, um unseren Ortsteil zu einem Schmuckstück zu gestalten.

Bei diesen Gedanken fallen mir die Worte von unserem Ortsvorsteher Werner Gruß ein, welcher Oberscheibe mit „Klein-Österreich" vergleicht.

Leider muß ich aber auch feststellen, daß es in unserem Ortsteil noch Bürger gibt, die es mit der Ordnung und Sauberkeit nicht so genau nehmen. Ich kann nur hoffen, daß hier auch irgendwann die Einsicht überwiegt, etwas für ein schöneres und sauberes Dorf zu tun.

Am 25.04.1996 fand eine Baubesprechung und Vorstellung des II. Bauabschnittes Dorfbach und des I. Bauabschnittes Dorfstraße mit den Anliegern statt.

Während der Vorstellung durch das Planungsbüro und der Bauamtsleiterin Frau Langmasius kam es zu vielen Gesprächen mit den Bürgern über den Verlauf, die Ausführung, die Zeitdauer und die Finanzierung dieser Bauabschnitte.

Alles in allem kann man aber sagen, es ist eine Bereicherung unseres Ortes, wenn wir die Baumaßnahmen Schritt für Schritt weiterführen.

Für eine Belebung unseres Ortsteiles wurde auch in den zurückliegenden Monaten einiges getan.

Ich denke da zum einen an die zahlreichen „Hexenfeuer", wo sich Freunde und Bekannte, ja ganze Familien in gemütlicher Runde zusammenfanden, um bis in die Nacht hinein zu feiern.

Für weitere Höhepunkte sorgten aber auch einige Gewerbetreibende unseres Ortsteiles.

Am 27.04.1996 organisierte die Privatbrauerei Fiedler einen „Tag der offenen Tür" mit Schauabfüllen.

Viele waren gekommen und ließen sich die Entwicklung der Brauerei nach der Wende von Herrn Christian Fiedler persönlich erklären. Fürs leibliche Wohl sorgte neben dem Gerstensaft natürlich auch die Fleischerei Bachmann aus Oberscheibe, und abgerundet wurde das Fest mit Blasmusik aus Crottendorf.

Ein weiterer Höhepunkt fand am 11.05.1996 in Oberscheibe statt.

Im Honda-Zweiradcenter Bernd Trommler wurde ein Honda-Biker-Frühstück mit Live-Musik veranstaltet. Bei Stimmung und guter Laune wurde eine Neumodellpalette von fast 50 verschiedenen Maschinen vorgestellt. Zahlreiche Interessenten und Gäste aus nah und fern waren angereist, um eine Probefahrt durch die schöne Landschaft auf einer Honda zu genießen.

Ein besonderer Anziehungspunkt – die GOLD WING 1500 SE. Wer diese Maschine fährt, erlebt den Maßstab für Perfektion und Luxus auf zwei Rädern.

Für das leibliche Wohl sorgte – wie kann es anders sein – ebenfalls die Fleischerei Bachmann und Stoll's Getränke-Laden aus Oberscheibe.

Das Honda-Trommler-Team scheute keine Mühen, das Biker-Frühstück für alle Motorradfans und Gäste zum Erlebnis werden zu lassen. Bernd Trommler und seine Mannschaft danken allen Helfern und Organisatoren der Veranstaltung und wünschen allen Freunden des Motorradfahrens eine tolle Saison.

Es vergeht fast kein Monat, in dem sich in unserem Ortsteil nichts tut.

Ich möchte mich ganz herzlich bei den Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die sich am Dorfleben aktiv beteiligen.

Ich wünsche Ihnen allen für den bevorstehenden Sommer beste Gesundheit, erholsamen Urlaub und unseren Kindern schöne Ferien!

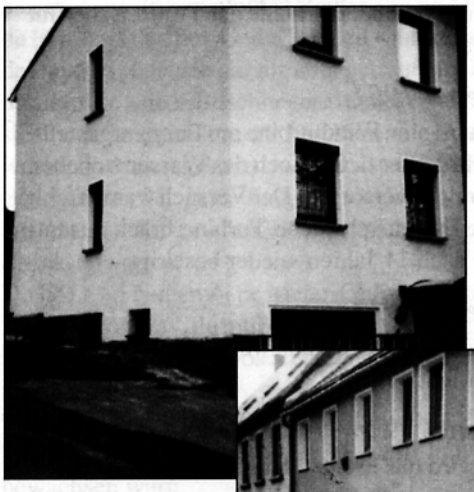
Mit freundlichen Grüßen

Ihr

stellv. Ortsvorsteher

Lob des Monats

In bemerkenswerter Weise ändern sich Fassaden von Wohnhäusern in Scheibenberg. Gerade im Blick auf unser 475. Stadtjubiläum im nächsten Jahr ein nicht hoch genug zu schätzendes Engagement unserer Bürger. Dafür ein herzliches Dankeschön. Einige Beispiele sollen es verdeutlichen:



◄ Silberstraße 4, Familie Pilz

► Silberstraße 5, Familie Ullmann

Der Bürgermeister

Der Kulturausschuß gibt bekannt Veranstaltungstermine im Juni:

02.06. **Jugend-Kart-Slalom**
Kreisoffene Veranstaltung für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 18 Jahren
10.00 Uhr Bahnhof – Veranstalter AvD

15.-16.06. **105 Jahre EZV Scheibenberg**
Berggasthaus – Veranstalter EZV Scheibenberg

15.-16.06. **Frühlingsfest**
Veranstalter Kleingartenverein „Waldfrieden"

22.-30.06. **Festwoche 150 Jahre „SSV 1846"**
Veranstalter SSV 1846 Scheibenberg

23.06. **14.00 Uhr Familiengottesdienst**
anschl. Fest der Gemeinde mit ihren Kindern

Der Johannismarkt findet aufgrund des großen Jubiläums des Sportvereines dieses Jahr ausnahmsweise nicht statt.

P. Kretschmar

Kulturausschuß

Die Jugend der Landeskirchlichen Gemeinschaft informiert:

Es war einmal an einem Wochenende im Juni. Samstagabend trafen sich alle Jugendlichen der umliegenden Orte in der Diskothek „Marx" in irgendeiner Kreisstadt, um wieder einmal so richtig abzutanzen und sich bei der tollen, lauten Musik gehen zu lassen. Leider waren diesmal gar nicht so viele Gespräche möglich, denn draußen zog sich ein Gewitter zusammen, und es war schon recht kalt geworden. Drinnen konnte man sich bei der lauten Musik auch unter großen Anstrengungen nicht unterhalten. Naja, wer will das denn auch, wichtiger ist doch: ein paar nette Leute zu sehen, vielleicht ein wenig flirten …
Doch plötzlich – ein Gerangel, jemand schien Prügel zu beziehen, kurze Schreie, naja, der wurde dann rausgetragen – wie immer, der kleine Maik, der kriegt immer was ab, der trinkt immer ziemlich viel. The show must go on. Weiter geht's: lustig, laut und feucht – echt eine feine Stimmung.
Kurz vor Sonnenaufgang gingen auch die letzten endlich nach Hause. Sie treten aus der Tür des Diskoschuppens in den düsteren Morgen, vorbei an einem an die Hauswand gelehnten Bündel. Ach, das ist doch der kleine Maik, ziemlich naß, durch's Gewitter; aber er blutet nicht mehr, der Blutfleck auf der Straße ist schon älter, bemerkt einer der Diskofreaks. Ein anderer sieht, daß der kleine Maik auch noch atmet. „Naja, dann sofort nach Hause; dem kleinen Maik ist eh nicht zu helfen, der muß erst mal nüchtern werden", sagt noch jemand in Aufbruchstimmung.
Kurz nach Sonnenaufgang geht ein Zerlumpter an Maik vorbei, der wollte eigentlich die Pfandflaschen vor dem „Marx" aufsammeln, um im nahen Tankstellenshop frühstücken zu können, aber er kann an dieser traurigen Gestalt nicht vorbei, die vor Schmerzen stöhnt, vielleicht hat Maik innere Verletzungen. So sammelt der übelriechende Zerlumpte die vier Pfandflaschen ein und ruft von deren Erlös im Krankenhaus an – die holen Maik dann ab.

***** DU SOLLST DEINEN NÄCHSTEN LIEBEN, WIE DICH SELBST! (DIE BIBEL) *****

Die Geschichte ist zwar erfunden, doch Ähnlichkeiten mit einer Geschichte aus der Bibel sind beabsichtigt. Weitere Informationen über Gottes Wort gibt es für alle Jugendlichen jeden Samstag vor Diskobeginn!

Unsere Veranstaltungen im Outdoor-Monat Juni:

Sa., 01.06.1996	Ausflug zum Ten-Sing-Konzert nach Annaberg/Treffpunkt siehe „Denkzettel"
Sa., 08.06.1996	Ausflug zur Jugendstunde nach Buchholz/ Treffpunkt 18.00 Uhr Gemeinschaftshaus
Sa., 15.06.1996	Ausflug zum Jugendtag in Aue/Treffpunkt siehe „Denkzettel"
Sa., 22.06.1996	ab 18.00 Uhr Jugend-Outdoor-Stunde im Garten mit Dorothea und anschl. Grillen
Sa., 29.06.1996	OUTDOOR-DAY mit Kay/Beginn und Ablauf werden noch bekannt gegeben

Aus Scheibenbergs Vergangenheit

Im folgenden möchten wir den Abdruck der sogenannten Dietrich-Chronik, Zweites Heft, fortsetzen:

„Kleine Chronik
der
freien Bergstadt Scheibenberg
mit Oberscheibe

Die bisherigen Kirchen- und Schuldiener:

Anmerkungen, die Kirchen- und Schulen betreffend.

Fortsetzung vom Mai

Im J. 1746 wurde diese Einrichtung geändert, die Almosenrechnung getrennt, und für die Kirchrechnung ein besonderer Kirchvorsteher angestellt. Der erste Kirchvorsteher war nun der Communschichtmeister Christian Heinrich Richter. Der gegenwärtige Kirchvorsteher, Johann Gottlieb Wagler, ist in diesem Dienste bereits seit dem J. 1826. Bis zum Jahre 1698 verrichteten 2 Knaben wechselweise die Geschäfte des Kirchnerdienstes und bekamen dafür Bekleidung und Accidentien. Dadurch wurde allerdings für den Kirchendienst nicht ausreichend gesorgt und deshalb nicht selten Beschwerde geführt. Darum ordnete der hohe Kirchenrath, auf den Antrag der Kirchen-Inspection, an: daß ein besonderer Kirchner angestellt und zur Confirmation präsentirt werde. Die Geschäfte, welche ihm zu übertragen waren, als die Begleitung des Pfarrers in Amtsgeschäften, das Lauten der Kirchenglocken, der Kirchvaterdienst, die Bestellung der Hochzeiten, Taufen, Leichen, das Bewachen und Reinigen der Kirche, die Führung des Duplikates u. s. f. sind allerdings so eigenthümlicher Art, daß dieser Dienst sich weder zur Vereinigung mit einer Schulstelle eignet, noch für Kinder, daher auch späterhin die hohe Behörde wiederholt darauf bestanden hat, daß hier ein besonderer confirmirter Kirchner anzustellen sei. Diese Kirchner waren im J. 1698
1) Gabriel Graupner, welcher im J. 1718 starb, 2) Georg Wolf Stopp, welcher 1721 d. 20. Febr. starb, 3) Johann Heinrich Nier, starb 1749, 4) Schubert, 5) Müller, 6) Andreas Weigel, starb 1837 d. 7. Febr., 7) Christian August Weigel, starb am 26. Jan. 1851. Sein Nachfolger ist der Zeit noch nicht ernannt und der Sohn des letztern, Reinhard Weigel, vicarirt seit dem Tode seines Vaters in allen Functionen dieser Stelle.
Alle diese Stellen hat der hiesige Pfarrer in Gemeinschaft mit dem Stadtrathe zu besetzen. Die Stelle des 2. Kirchvaters besetzt der Pfarrer allein mit Handgabe. In dieser Stelle fungirt jetzt der Schulgelder- und Almosen-Einnehmer Christian August Fritzsch. Die Cantoreigesellschaft, über welche der Pastor Inspector und der Präcentor Director ist, zertheilt sich in die musicirende und singende; sie hat ihre Statuten und soll neben den Chorknaben den Chordienst bei dem öffentlichen Gottesdienste, bei Trauungen, Concessions- und Predigt-Leichen und bei der Kirchenmusik unterstützen, und bezieht dafür einige Emolumente. Die musicirende hat auch am Michaelistage einen Umgang in Scheibenberg und Oberscheibe zu halten, und die ganze Gesellschaft feiert alljährlich ein Cantoreifest.

wird fortgesetzt

Es war einmal ...

Vor 220 Jahren – 1771

05. u. 09.06.
Durch einen schweren Gußregen ergossen sich drei Wasserströme vom Berg und füllten Keller und Stuben in der Stadt.

Vor 150 Jahren – 1846

27.06.
Durch Blitzschlag entzündet, brannte das Frenzelsche Gut in Oberscheibe ab.

Vor 90 Jahren – 1901

In diesem Jahr wird eine Windturbine am Berg aufgestellt, um aus einem 111 Meter tiefen Loch das Wasser zu heben und die Stadt damit zu versorgen. Der Versuch war verfehlt und kostspielig. Die zu schwache Turbine brach zusammen und wurde nach 11 Jahren wieder beseitigt.

Vor 80 Jahren – 1911

In diesem Jahr führt das Elektrizitätswerk „Obererzgebirge" das elektrische Licht ein.

Vor 65 Jahren – 1926

In diesem Jahr wird das Freibad eingerichtet.

Vor 10 Jahren – 1986

01.06.
Der 31. Trial, Bezirks- und DDR-Meisterschaften, sorgt für einen großen Besucherstrom. Am gleichen Tag, nachmittags, erfreuen sich die Besucher in einem Festzelt zur Disko (Tanzveranstaltung).

03.06.
Beginn des Straßenaufbruches zur Erneuerung des Wasserleitungsnetzes durch Arbeiter des VEB Barkas.

04.06.
Ein neues Feuerwehrauto, ein Robur, wird übergeben.

08.06.
Auch die Scheibenberger wählen die Volkskammer.

11.06.
Die große Linde am Kindergarten wird gefällt.

24.06.
Die Arbeiten für den Kindergartenanbau beginnen.

27. - 29.06.
Zur Freude der Bürger und Gäste findet der alljährliche Jahrmarkt statt. Es wurden 5500 Fischsemmeln verkauft.

29.06.
Ein Orgel- und Trompetenkonzert erfreut die Zuhörer in der Kirche.

Vor 5 Jahren – 1991

28. - 30.06.
Jahrmarkt – die offizielle Eröffnung fällt wegen strömenden, stürmischen Regens aus. Es herrschen Temperaturen von 6 °C.

29.06.
Die Eröffnung des Jahrmarktes wird vom Bürgermeister Andersky mit Freibieranstich nachgeholt.

Vor einem Jahr – 1995

04.06. Der neue Aussichtsturm steht ein Jahr auf dem Berg.

Mundartliches

Is Pfingst-Birkenwasser

E geder Mensch hot su seine Sorgn. Dar aane hot hett genung Pfeng, der annere kaa Fraa, ne dritten plogt is Reißen, un ne Müller Tav machetn de Haar zu schaffen. Gedn Tog ben Kämme hatt'r en Büschel in dr Hand. Ar hot sich gar nimmer getraut, doch de Haar ze fahrn, un lief rüm wie e Buschneger. Lieber hätt'r Zähwedding oder sinst wos ausgehalten, när kaa Platt kriegn. Is teierschte Haarwasser hot'r sich gekaaft un de dickste Salb über Nacht ofn Kopf geschmiert. Sei Fraa saat, ar söll när in dr Nacht en Hut aufsetzen, sinst würn de Koppkissen noch de blanken Spackschwarten.

Do hot'r sei Nut emol ne Meier-Gulius geklogt, un dar maanet: „Waßte wos, Tav, du muß emol echtes Birkenwasser salber huln un of dei Platt reibn. Dos zieht de Haar raus wie Gift. Ich hob's aah esu gemacht."

Trotzdam hatt ober dr Gulius aah noch e Platt su gruß wie e klaaner Taller. Ar saat ober, die würn mit dr Zeit schu noch bewachsen warn.

Pfingsten stand vür dr Tür. Dr Tav hot sich nu genau erkundigt, wie mr allis machen müßt.

Ne Pfingstsunnobnd hot'r ne grußen Bohrer zeracht gelegt un sich ben Klempner e klaans Blachrährle huln lossen. Dr Gulius hot ne geroten, esu e alte, laare Birkenwasserflasch ze namme, wie ar se benn Barbier gekaaft hatt. Do wär noocherts geleich noch eweng Parfümgeruch mit drinne. Nu sötte laare Flaschen hatt dr Tav schu salber noch genug un tat seiner Fraa noch en Zettel ofn Tisch legn, ar wöllt noch e Birkenstreißl huln. Is war e schiener Morgn, un de Pfingstsonn lachet ofn Tav sei Plattl. Ar tat öftersch emol naufgreifen un saat: „Ho när Geduld, aah dir wern de Haar wieder sprießen."

An Waldsaam ben Höllngrund standen e paar grußmachtige Birken, die mußten genung Saft hobn. Wenn sei Flaschl voll wär, wollt'r sich mit' ne Gulius in Höllengrundgasthuf traffen. Da wollten se ben schinn Max en Frühschoppen machen. Dort gab's sötten richtign guten Schieböckerkaas ze assen. Ar setzet sich nu bei dr zwaaten Birk na un fung a ze buhrn. Mr denkt gar nett, wie schwaar dos gieht, dacht dr Tav. Ar tat öftersch emol aufhalten un gucket sich üm, öb epper e Färschter kimmt. Ober de Luft war raa. När e paar neigierige Finken gucketn ubn vun Baam ro zu, wos dr Tav do unten vür olbere Drehertsn machet. Wie'r nooch ner Weile ne Bohrer rauszug, kame aah schu e paar Tröppele Birkenwasser. In dr Raasche hot dr Tav geleich sei Platt unner dos klaane Loch gehalten. När kan Troppen dernabn gieh lossen. Ach, wie gut dos tat. Ar hot aah nooch ner Weile sei Platt agefühlt, öb epper schu de Haarspitzen rauskumme. Ober su fix kunnt's doch nett gieh, dos sooch dr Tav schu ei. Ar tat nu dos Rährle neisteckn, stellt de Flach drunner, un zöhlet de Troppen, wie se neis Flachl rutschetn. Do krachet ewos dorch de Fichten, un dr Tav hot geleich sein Hut über dr Flasch gehaa. Untern Hut loff das kostbare Wasser esu vür. Ar krapset fix hi un hot noch e paar Troppen gerett.

„Neimol dimbis, wagn su en verfluchten Eichhörnl." Ober ar hatt Geduld un fung abn noch emol a vun vorne ze drehe. Ha, is dauert fei lang, bis mr e Flasch tröppleweis voll hot. Un ar ärgert sich eweng, wall nu gewieß schu dr Gulius ben schinn Max soß un in aller Ruh sei Schnapsel rausmachet. Su gegn neine rüm war ober doch is Flaschl bis an Hals voll. No hott'r geleich dos Loch in Baam mit Gips zugemacht, domit dar nett verbluten söllt. Wie e Haadllerch hot'r getrillert, wie'r nein Gasthuf kam. Un dr Gulius hot geschmunzelt, wall dar die Absicht hatt, ne Tav neizelegn un bei Gelagnheit dos Flachl ze vertauschen.

Ne Max hatt'r schu in die Sach eigeweiht. Dr Tav zeiget nu sei Flaschl hi un strahlet vür Freid. Nu kunnt'r sich aah leisten, heit emol en meh hinner de Bind ze gießen. Sei echtes Birkenwasser hot'r derweil ofn Fansterstock gestellt, in dr Tasch kunnt's emende auslaafen. Dr Gulius spannet schu immer. Un wie dr Tav emol nausgung, do hot'r fix de Flasch vertauscht. Ar hatt namlich genau esu e laare Birkenwasserflasch mitgebracht un mit weißen Korn vollmachen lossen. Nu stand dar Korn ofn Fansterstock, un is echte Birkenwasser hot dr Gulius eigesteckt. Mr sooch kan Unnerschied. Mocht när dr Tav sei Platt mit Korn eireibn, emende hilft dos aa. Üm aans rüm sei die zwee ham, un dr Tav hot sich noch emol ben Gulius vür dan guten Ratschlog bedankt. Geden Morgn tat'r sei Köppel mit dan falschen Birkenwasser eireibn. Ar hot aah emol gekost. Dos Zeig hat gar nett schlecht geschmeckt.

Mr kunnts aah innerlich einname.

Dr Gulius hot ober drham dos echte Birkenwasser geleich mit Franzbranntwei gemischt un tat sich freie über dos billige un echte Haarwasser. Aah dar hot Tog vür Tog sei Plattl ordntlich eigeriebn un massiert. Ober Haar kame kaane. Benn Tav ober mit senn wohlschmeckenden Haarwasser, do kame schu de erschten Flaumefaadern ofn Kopp. Vür Freid is'r wie e Zessig in dr Stub rümgehupt und hot aamol noochn annern sei Alte ümarmt.

Wie nu dr Gulius wieder emol zum Tav kam un sooch bei dan die klaane Perück, do fröget ar ganz dumm na, öb dr Tav de vieln Haar vun senn Birkenhaarwasser hätt.

„Freilich", maanet dr Tav, „ich ho allemol vun men Birkenwasser en Schluck auf der Platt verriebn un en Schluck getrunken. Dos Zeig hot namlich ball su en Geschmack wie Korn. Do hot's abn vun inne rausgetriebn un vun außen gezugn."

Do tat sich dr Gulius ärgern und hot aah nischt vun dar Verwachsling erzöhlt. Ober dr Max hot's uns emol an en Obnd bericht, un do hamm mir uns ze Tud gelacht, wall dr Gulius immer esu gescheid sei will un doch hier ne Dumme machet. Nu wur ar vür sei Huhnackigkeit ausgelacht, denn seit dar Zeit sogn mr när noch ze ne: *„Birkenwassergulius"*.

Saafenlob „Das lustige Buch der Erzgebirger"

LANDSCHAFTSPFLEGEVERBAND
„Mittleres Erzgebirge“

Am Sportplatz 14 • 09456 Mildenau • Tel. (0 37 33) 5 37 37

Benjeshecke zum Oeserfelsen in Scheibenberg

Auch eine Umweltaktion der besonderen Art, die der Landschaftspflegeverband „Mittleres Erzgebirge e. V.“ zur Zeit mit Hilfe staatlicher Fördermittel (ca. 5600,- DM) in die Tat umsetzt. Damit wird der Oeserfelsen aus nördlicher Richtung mit paralleler Zufahrt an den Schwarzbacher Weg angeschlossen, um somit eine wegemäßige Erschließung des Oeserfelsens als markanten Bestandteil von Erholung und Freizeit in Einklang zu bringen. Gleichzeitig soll mit der Benjeshecke eine Auflockerung der Natur, Brutplätze für die Vögel und Niederwild geschaffen werden. Die Benjeshecke ist 220 m breit. Fast 1 Jahr wurde Gestrüpp gesammelt, das dann durch den Erzgebirgischen Wirtschaftshof Schlettau zum Oeserfelsen transportiert wurde.

Im Mittelteil der Hecke wurden 44 Ebereschen, Vogelkirschen, Wildapfel und Faulbaum gepflanzt. Jeder Baum ist mit einem Pflanzpfahl und einem Verbißschutz versehen. Parallel dazu sind beidseitig 176 Sträucher gesetzt worden:

Schneeball, Wildrose, Weide und Weißdorn. Auch selbstgeworbene Himbeersträucher sind zum Einsatz gekommen. Also alles Baum- und Straucharten, die den harten Klimabedingungen gewachsen sind.

Um das typische Gesicht einer Hecke zu erhalten, werden die Strauchreihen mit dem Gestrüpp im Winkel von 45° so überdeckt und miteinander verflochten, daß die Pflanzen noch genug Licht und Sonne bekommen. Gleichzeitig besitzt die Hecke genügend Standhaftigkeit, um gegen Sturm und Schnee zu trotzen.

Das war alles nur mit großer Initiative von Schülern aus Scheibenberg, ABM-Kräften, Herrn Schlenz und seiner Naturschutzgruppe sowie Mitarbeitern vom Landschaftspflegeverband in die Tat umzusetzen.

Die stark ausgeräumte Flur wurde somit ökologisch aufgewertet.

Marielle Füssel

Am 15. und 16. Juni ist es wieder soweit!!!

Der Gartenverein „Waldfrieden“ lädt zu seinem Frühlingsfest recht herzlich ein:

Bei Musik und gute Laune, wollen wir es uns gemütlich machen.

Beginn am Sonnabend um 14.00 Uhr!

Am Sonntag Frühschoppen. Beginn 9.00 Uhr.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt.

Der Vorstand

4. Frühlingsfest

Am 4. Mai veranstaltete das Bürgerforum zum vierten Male sein Frühlingsfest. Leider meinte es der Wettergott Petrus an diesem Tage nicht gut mit uns. Keine frühlingshaften, sondern herbstliche Temperaturen herrschten an diesem 4. Mai. Morgens um 9.00 Uhr tagte der Krisenstab, welcher dann beschloß, daß das Frühlingsfest stattfindet.

Glück war, daß wir die Country-Hütte mit nutzen konnten. Hier fand dann auch die Zaubershow von Rosemarie und Helmut Ullrich statt. In der Zwischenzeit versuchten die Kletterkünstler ihr Glück. Auch die Minimotorräder waren ständig im Einsatz. Für das leibliche Wohl hatten wieder viele fleißige Helfer gesorgt. Ganz besonderer Dank gilt den fleißigen Bäckerinnen, denn die Auswahl an Hausbackenem war riesengroß.

Ca. 17.30 Uhr konnten wir dann den Kletterkönig 1996 krönen. Er heißt Christian Eberlein. 23 Fiedler-Bier-Kisten konnte er „erklettern“.

Auf dem Fuße folgten Peter Weisflog mit 22 und Kai Josiger mit 21 Kisten.

Alle drei konnten einen Pokal mit nach Hause nehmen. Aber nicht nur die Männer versuchten ihr Glück. Es gab auch mutige Damen. Eine starke Konkurrentin war Susann Wirker.

Die Bastelstraße und sämtliche Spiele für unsere kleinsten Gäste mußten auf Grund der Witterung ausfallen. Wir hoffen aber, daß die Zaubervorführung ein kleines Trostpflaster war. Für die, die kamen, war sicher etwas dabei, und sei es nur ein Gespräch bei Kaffee und Kuchen mit Freunden gewesen.

Bürgerforum e. V.
Ortsgruppe Scheibenberg

Der Ortsverschönerungsverein Scheibenberg e. V.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger von Scheibenberg,

wir möchten Sie hiermit zum Bepflanzen Ihrer vielleicht noch leeren Blumenkästen aufrufen.

Lassen Sie unsere Stadt in voller Blütenpracht und in einem beeindruckenden Farbenspiel erstrahlen. Blumen sind leuchtende Farbtupfer in unserem grauen Alltag.

Bitte machen Sie sich und unseren Gästen diese kleine Freude. Ihre Mühe wird belohnt.

Die Ehrung der Besten erfolgt am ***11. August*** zu unserem Rosenblütenfest.

Alle Vereinsmitglieder treffen sich wieder am ***05.06.96*** um ***19.00 Uhr*** am Schulhort zu einer kleinen Wanderung.

Der Vorstand

Erzgebirgszweigverein Scheibenberg e. V.

105 Jahre EZV Scheibenberg

Wir wollen es feiern, als unser Sommerfest, auf dem Bergplateau.

Sonnabend, 15. Juni 1996

14.00 Uhr	Festbetrieb vor unserem Turm
15.00 Uhr	Kulturelles Programm: Die „Blaskapelle Crandorf" macht Stimmung
19.00 Uhr	Zünftiger Abend mit dem „Spiegelwald-Ensemble"

Sonntag, 16. Juni 1996

14.00 Uhr	Festbetrieb auf dem Bergplateau
15.00 Uhr	Musikalisches Nachmittagsprogramm mit der Heimatgruppe „Binge Maad" und dem bekannten Mundartsprecher des Erzgebirges, Werner Kempf.

Für unsere Kinder gibt's lustige Spiele zum Zeitvertreib.

So, liebe Oberscheibener und Scheibenberger, wir freuen uns auf Ihren Besuch und laden Sie herzlich ein.

Wer gefahren werden will, melde sich bitte bei

Rebekka, Telefon 84 32, oder bei Annerose, Telefon 81 40.

Wieder geht's Kegeln, das ist „in".

Sonnabend, 8. Juni 1996, 13.00 Uhr an der Adler-Apotheke,
wir laden ein zum Mitfahren (Pkw)

Was ist sonst noch zu berichten? Rebekka war ziemlich enttäuscht, daß noch Plätze im Berghotel frei waren zur Trachtenmodenschau.
Es wurden wunderschöne Modelle gezeigt. Es war ein gelungener Vortrag der Firma Kraus aus Bernsbach. Ebenfalls begeisterten uns die Sketche des „Mundarttheaters Mildenau".
Nur noch Erfreuliches! Ein erster Kontakt grenzüberschreitend wurde geknüpft zu den deutschen Heimatfreunden, die in Tschechien wohnen.
Sie gehören dem „Kulturverband der Deutschen" an, dessen Sitz in Prag ist. So schnupperte unser Vorstand am 12. Mai 1996. Er war auf Einladung in Weipert. Ein Gegenbesuch wurde ins Auge gefaßt, und sicher sind die tschechischen Freunde bald einmal bei uns zu Gast.
15 Heimatfreunde waren mit dabei, als Heimatfreundin Karin Kreißig den Wimpelbaum anläßlich der Erzgeb. Kultur- und Wandertage an den EZV Geyer übergab. 1997 wird er nach Rechenberg-Bienenmühle weitergereicht.
Wir wanderten nun doch noch ein paar Schritte bis zum Festzelt, (naßkaltes Wetter), dort waren wir mit guter Laune und dufter Stimmung bei der Sache.

Für heute grüßt, auf warme Sonnenstrahlen und gutes Gelingen unseres Jubiläums hoffend, mit „Glück auf!"

Ursula Flath

Bella italia!

So hieß es für die Abschlußklassen 10 a und 9 b aus Scheibenberg vom 20. bis 24. Mai 1996.
Das Hotel „Florida" im idyllisch gelegenen Malveno, umgeben von den schneebedeckten Gipfeln der Dolomiten, wurde für fünf Tage zum Ausgangspunkt für ein abwechslungsreiches Programm.
Ausflüge an den malerischen Gardasee, nach Bozen und in die Lagunenstadt Venedig sorgten ebenso wie der Besuch einer italienischen Disko und ein Abstecher zur Olympiaschanze in Innsbruck auf der Rückfahrt für unvergeßliche Eindrücke.
Der einstimmige Applaus kurz vor der Ankunft in den Heimatorten war Beweis genug, daß es Schülern, Lehrern und Eltern gut gefallen hat.
Ein besonderer Dank geht nochmals an das Reiseunternehmen „Burkert-Reisen" in Sehma und den Busfahrer Herrn Hegewald, die für eine reibungslose und unfallfreie Fahrt gesorgt haben.

Text: S. Ziegler, Fotos: R. Wirker

▲ Markusplatz in Venedig

▼ Hotel „Florida" in Molveno

Privilegiertes - Jäger - Corps Schützenverein Grünhain e. V. seit 1862

Sehr geehrte Bürger der Bergstadt Scheibenberg,

das Privilegierte Jäger Corps 1862 e. V. der Berg- und Klosterstadt Grünhain möchte die Stadt Scheibenberg bei der Gründung eines Schützenvereins unterstützen.
Durch Gespräche zwischen Bürgermeister Andersky und dem Vereinsvorsitzenden Auerswald ist man auf folgende Variante gekommen.
Alle Bürger von Scheibenberg, die Interesse am Schießsport und der Brauchtumspflege haben, können sich beim Grünhainer Schützenverein melden und eintreten. Im Schützenverein Grünhain kann man sich mit den Gepflogenheiten in so einem Verein vertraut machen und dort die Waffensachkundeprüfung ablegen. Wenn sich genug Bürger melden würden, könnte man nach einer gewissen Zeit einen eigenen Schützenverein gründen. Sollte die Zahl der Meldungen zu gering und der Aufwand zu groß sein, kann man auch über einen Zweigverein nachdenken. Der Name Scheibenberg käme dann auf unseren Ärmelaufnäher (Vereinslogo).
Noch ein Hinweis: Bewerber, die den Verein nur als Waffenbeschaffungsamt betrachten, sind fehl am Platz.

Wir möchten noch kurz den Schützenverein Grünhain vorstellen. Unser Verein gehörte mit zu den ersten im Landkreis Schwarzenberg und besitzt einen vereinseigenen Schießstand. Die Mitgliederzahl beträgt momentan 104.
Der Verein ist Mitglied im Sächsischen Schützenbund der Deutschen Schießsport Union (DSU) und in der Erzgebirgischen Schützengesellschaft.
Im sportlichen Bereich konnten Mitglieder des Vereins folgende Plazierungen erreichen.

DSU: zwei Deutsche Meistertitel –
zwei 2. und zwei 4. Plätze.

SSB: einen Kreismeistertitel – Bezirksmeisterschaft
einen 4. und Landesmeisterschaft einen 4. Platz.

Erzgebirgischer Schützenkönig 1994 und 1995.
Mannschaftswertung 1. Platz 1994 und 1995.

Brauchtumspflege: Der Verein nimmt an jedem Schützenfest des Erzgebirges teil.
Seit 1992 findet in Grünhain wieder jedes Jahr ein Schützenfest mit Schützenaufmarsch statt. Die Schützenaufmärsche in Grünhain kann man ohne Übertreibung als die größten des oberen Erzgebirges bezeichnen. 1995 nahmen 23 Vereine mit ca. 500 Schützen und zwei Kapellen daran teil.
Zu unserem 150jährigen Vereinsjubiläum am 29.06.1996 haben sich bis jetzt 29 Vereine gemeldet, die am um 14.00 Uhr beginnenden Schützenaufmarsch teilnehmen. Der Verein konnte sich zum Vereinsjubiläum als besondere Attraktion 20 Landknechttrachten nach Motiven um 1530 anfertigen lassen.
Es sei noch darauf hingewiesen, daß der Verein politisch in keine Richtung tendiert, sondern sich neutral verhält. Bei uns werden keine Radikale, egal in welcher Richtung, aufgenommen!

Interessenten melden sich bitte bei Dieter Auerswald, Bergstraße 6, 08358 Grünhain.
Telefon privat: (0 37 74) 6 10 37; dienstlich: (0 37 74) 6 22 78 oder Stadtverwaltung Scheibenberg

D. Auerswald
1. Vorsitzender

Freiwillige Feuerwehr Scheibenberg

Liebe Eltern, liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

die Jahreszeit ist wieder da, in der sich viele Menschen im Freien aufhalten und an der Natur erfreuen. Auch für Kinder ist die lange Zeit des Aufenthaltes in der Wohnung vorbei, und an schönen Tagen lassen sich bei Sport und Spiel die im Winter angestauten Kräfte freisetzen. So schön das alles auch sein kann – mit dem Eintritt der wärmeren Witterung lauern vielerorts die Gefahren, in die sich Kinder und Jugendliche begeben, wenn sie mit Streichhölzern und Feuerzeugen hantieren. Sie spielen nicht nur mit der eigenen Gesundheit und der ihrer Gefährten, sondern auch mit der Möglichkeit, daß durch das Zündeln Sachwerte vernichtet werden können, die andere Menschen in mühevoller Arbeit geschaffen haben bzw. haben und pflegen.

Einige wenige Beispiele sollen Ihnen vor Augen führen, wie leichtfertig und fahrlässig gehandelt wird.

- Auf den Spielplätzen an der Bergstraße und „Am Regenbogen" wurde wiederholt beobachtet, daß an und in den Rutschbahnhäuschen Streichhölzer und Feuerzeuge gezündet worden sind. Bei der Enge des Raumes können Bekleidungsstükke in Brand geraten, und auch das Holz der Hütten ist ein brennbarer Stoff.
- Im Wald werkeln Jugendliche mit Zündmitteln herum. U. a. wurde gesehen, wie versucht worden ist, mit den Händen angehäufte Fichtennadeln sowie Äste und Wurzeln von Bäumen in Brand zu setzen.
- Die ehemalige Schnörr-Fabrik bzw. die des Betriebes OPEW sind seit längerer Zeit illegale Aufenthaltsstätten von Jugendlichen. Durch aufgebrochene Türen und eingeschlagene Fensterscheiben ist der Einstieg ein „Kinderspiel". Bei diesen „Meetings" werden auch Zündmittel betätigt. Angesichts der Baustruktur würde ein außer Kontrolle geratener Entstehungsbrand katastrophale Folgen haben. Der Übergang zwischen den beiden ehemaligen Fabrikgebäuden über die Lindenstraße macht nicht den sichersten Eindruck. Mögliche Putzabwürfe bilden eine ständige Gefahr für Menschen und auch für Kraftfahrzeuge.
- Die an verschiedenen Standorten der Stadt stehenden Papiercontainer haben anscheinend für einige „Feuerwerker" eine magische Anziehungskraft. Die Feuerwehr mußte diesbezüglich schon mehrmals ausrücken. In Zukunft müssen den Verursachern die Löschkosten in Rechnung gestellt werden.

Beispiele, wo nichts, noch nichts oder nicht viel passiert ist; Beispiele für Handlungen, bei denen die Jugendlichen teils namentlich bekannt sind; Beispiele aber auch, für die ein brandverletztes Kind neben einer abgebrannten Rutschbahn, ein Großfeuer in einem leerstehenden Fabrikgebäude oder ein Waldbrand stehen könnten. Um solche Auswirkungen zu vermeiden, sollten Sie, liebe Eltern und Erzieher, gemeinsam die Ursachen bekämpfen. Dulden Sie keine Streichhölzer und Feuerzeuge in Kinderhand und bei Jugendlichen, die damit noch nicht gefahrlos umgehen können. Sprechen Sie mit den Kindern und Jugendlichen, weisen Sie sie immer wieder auf die Gefahren hin. Auch uns als Feuerwehr ist es lieber, wenn Schaden vermieden wird, als daß wir Schadenfeuer bekämpfen müssen.

Bei den im Amtsblatt April 1996 bekanntgegebenen Beförderungen muß es bei den zum Feuerwehrmann Beförderten richtig Karin Lapuse (nicht Karsten) heißen.

FFW Scheibenberg/Köhler

Aus dem Vereinsleben des

Rassekaninchenzüchter-vereins 1889 Scheibenberg e. V.

Jahreshauptversammlung im Zeichen bevorstehender Jubiläen.

Ganz im Zeichen der bevorstehenden Jubiläums-Jungtierschau in Markersbach, des Tages der Vereine des SSV Scheibenberg sowie die im nächsten Jahr zu begehende 475-Jahr-Feier unserer Stadt stand die am 26. April stattgefundene und gut besuchte Jahreshauptversammlung im „Silberstüb'l".
Der Nachbarverein Markersbach, mit dem in den vergangenen Jahren eine gute Zusammenarbeit gepflegt wurde, beging am 18. Mai sein 90jähriges Bestehen. Wir gratulieren!
Aus diesem Grund wollen sich unsere Züchter mit einer stattlichen Anzahl Jungtieren und möglichst gutem Tiermaterial an deren Jungtierschau im August beteiligen, welche gewiß ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr werden wird.

Zur Festwoche des SSV Scheibenberg ist ein sogenannter „Tag der Vereine" vorgesehen. Aus diesem Anlaß ist geplant, eine Werbeschau (ohne Bewertung durch Preisrichter) durchzuführen.

Bereits vorausblickend auf das im nächsten Jahr zu begehende 475jährige Stadtjubiläum, ist wieder eine Lokalschau vorgesehen, zu der auch Aussteller benachbarter Vereine mit eingeladen werden sollen.

Zum Punkt „Züchterisches" folgte ein Vortrag über Stallhygiene und Kaninchenkrankheiten.
Dem Rechenschaftsbericht des Vorstandes folgte der Kassenbericht und daraufhin der der Revisionskommision, wobei an dieser Stelle dem langjährigen Vorsitzenden der Revisionskommision, Dieter Bräuer, sowie seinen Beisitzern Günter Paul und Werner Meichsner gedankt werden soll.
Die Funktion des Tätowiermeisters übernimmt ab sofort der Züchterfreund Ronny Malz.

Der Vorstand

Erlebnisse eines Kaninchens

Mein Name ist Willy. Ich bin ein Kaninchen und ein stattlicher Rammler der Rasse Weiße Wiener. Neulich habe ich eine aufregende Sache erlebt. Mein Besitzer hatte mich zu meiner ersten Ausstellung angemeldet. Das etwas los war, hatte ich schon lange vorher bemerkt. Ich bekam besonders gutes Futter, sogar Sonnenblumenkerne und viele Leckerbissen. Na klar, man wollte sich mit mir erst einmal gutstellen. Mein Fell wurde täglich gebürstet, die Ohren gereinigt und meine 18 Krallen gekürzt.
Ich war schon ganz aufgeregt.
Endlich! Der große Tag war gekommen. Meine Mitbewohner schauten mich neidvoll an – auch die Damen.
Dann ging es los. Für mich war extra eine neue Transportkiste angeschafft worden mit frischen Stroh, viel Platz und Licht. Nach kurzer Autofahrt waren wir da. Hier wimmelte es nur so von Menschen und vielen Mitstreitern. Aber keiner war so schön wie ich, das merkte ich sofort.
Als mein Besitzer aufgerufen wurde, mußte ich mich zunächst wiegen lassen. 4,3 kg – Idealgewicht! Ja, das war schon mal ein guter Anfang. Dann begleitete man mich zu meinem neuen Zuhause für die nächsten 4 Tage. Käfig 118 war meine neue Wohnung. „Mal sehen, was ich für Nachbarn bekomme", dachte ich.
Schwups – da waren sie schon. Links ein blauer Wiener, rechts noch ein Weißer. Die Jungs kamen aus Geyer und Ehrenfriedersdorf. Ich hatte hier die Scheibenberger Farben zu vertreten.
Sollten sie nur kommen, die Herren Preisrichter. Ich würde ihnen schon zeigen, wie ein mustergültiger Rammler auszusehen hat. Zunächst versorgte man mich aber noch für die Nacht mit Heu, Kraftfutter und Wasser. Um 23.00 Uhr ging das Licht aus. Die Nacht war kurz.
Um 7.00 Uhr begann dann die Bewertung. Einige Käfignachbarn kamen beizeiten wieder zurück in ihre Buchten. War wohl nicht so gelaufen, den Miene nach zu urteilen. Na ja, Preisrichter sind halt auch nur Menschen.
Gegen 10.00 Uhr war es dann soweit. Rein in die Transportkiste – 10 Meter bis zum Richtertisch, vorbei an all den anderen Mummelmännern. Jetzt schön in Position stellen, so hatte ich es zu Hause gelernt. Der Preisrichter kontrollierte zunächst die Nummern in meinen Löffeln.
S 471 – 2,5,10 stimmt mit der Karte überein. Dann ging es los – Gewicht 20 Punkte. Dann strich er mir durch's Fell und musterte meinen Körper. Dabei konnte ich etwas zur Seite schielen und konnte das Namensschild an seinem weißen Kittel erkennen. Walter Otto hieß der Bursche. Den kennt mein Besitzer, der kommt aus Sehma, fast aus der Heimat. Na dann zeig' mal, was du auf der Preisrichterschule gelernt hast. Gesagt – getan, da packte er mich schon am Kragen und drehte mich auf den Rücken. Mein Bauch war auch schneeweiß – bekomme halt gute Pflege.
Meine Zähne waren auch okay. Dann schaute er noch mal in meine blauen Augen, und dann ging es an die Bewertungskarte. Es müßte eigentlich gut ausfallen, dachte ich mir, denn mein Besitzer ist selbst Zuchtwart in unserem Verein und hat natürlich auch ein wenig Ahnung.
96 Punkte – Klasse! Ich bekam einen Geldpreis!
Dann ging es wieder in die Kiste und zurück in den Käfig.
Der nächste Tag verlief ruhig – die Ausstellungshalle wurde auf Vordermann gebracht, und wir erhielten bestes Futter.
Am Samstag war dann die offizielle Eröffnung der Schau. Viel Ehrengäste und Prominenz. Alle liefen an meinem Käfig vorbei und bewunderten mich. Ich hatte es mir gemütlich gemacht. „Steht mir auch zu", dachte ich.
Von den Besten wurden Fotos gemacht. Die ganze Lokalpresse war auf den Beinen.
Der Sonntag verlief dann, Gott sei dank, etwas ruhiger. Um 13.00 Uhr sah ich meinen Besitzer mit einigen anderen vor meinem Käfig fachsimpeln. Um 17.00 Uhr ging es dann wieder nach Hause in meinen Heimatstall. Als Belohnung gab es noch eine Möhre. Ich hatte den anderen viel zu erzählen.
Im Herbst geht es dann zur nächsten Ausstellung. Bis dahin werde ich es mir gut gehen lassen.

Gut Zucht!

Sport- und Spielvereinigung 1846 Scheibenberg e. V.

Ein Jubilar wird 150 Jahre – SSV 1846 feiert im Juni

Scheibenberg
SSV 1846 e.V.

Er hat ein stattliches Alter erreicht, unser Sportverein in Scheibenberg, denn exakt vor 150 Jahren wurde er geboren, die „Turngemeinde zu Scheibenberg 1846". Der älteste Turnverein bzw. Sportverein im Landkreis Annaberg, der 150 Jahre überstanden hat. Wenn das kein Grund zum Feiern ist!

Auch die anderen Vereine unserer Stadt haben sich aus diesem Anlaß etwas einfallen lassen.
Sie werden am 29. Juni 1996 auf dem Sportplatz Scheibenberg den 1. Tag der Vereine in unserer Bergstadt gemeinsam begehen und das mit einem zünftigen Fest.
Eine ganze Woche wird im Zeichen des Jubilars, des SSV 1846 Scheibenberg, stehen, und er wird sich den hoffentlich vielen Gästen und Bürgern unserer Stadt in vielfältigen Farben und mit vielen Veranstaltungen präsentieren.
Vom Samstag, dem 22. Juni 1996, bis 30. Juni 1996 wird der SSV im Mittelpunkt stehen und auf Sportlerart feiern, mit vielen Sportveranstaltungen, aber auch mit Musik, Tanz und Unterhaltung.

PROGRAMM

der Festwoche
„150 Jahre Sportverein in Scheibenberg"

Samstag, den 22. Juni 1996 (Sportplatz)

11.00 Uhr Start des 4. Scheibenberger Berglaufes über 9,1 km auf das Bergplateau des Scheibenberges

13.00 Uhr Internationales Fußballspiel TJ Sokol Bochov (Sen.) – SSV 1846 Scheibenberg (Sen.)

Halbzeitpause: Siegerehrung 4. Berglauf 1996

15.00 Uhr Internationales Fußballspiel TJ Sokol Bochov I.– SSV 1846 Scheibenberg I.

18.00 Uhr Eröffnungstanz der Festwoche im Festzelt am Sportplatz mit der Disco „Fizz und Eddi"

Sonntag, den 23. Juni 1996 (Turnhalle)

9.00 Uhr Kreisoffenes Jubiläumsturnier im Tischtennis um den Bergpokal des Berghotels vom Scheibenberg.

10.00 Uhr (Sportplatz) Fußball-Nachwuchsturnier

10.00 Uhr Internat. Frühschoppen mit einer Militärkapelle aus Karlsbad (Böhmische Blasmusik) im Festzelt am Sportplatz

Montag, den 24. Juni 1996 (Sportplatz)

9.00 Uhr Bundesjugendspiele in der Leichtathletik der Christian-Lehmann-Schule

Dienstag, den 25. Juni 1996 (Turnhalle)

19.00 Uhr Tischtenniswerbespiel Damenoberliga Sportverein „Handwerk" Tannenberg – SSV 1846 Scheibenberg I.

Mittwoch, den 26. Juni 1996 (Sportplatz)

17.00 Uhr Stundenlauf und Halbstundenlauf mit Musik

18.30 Uhr Fußballspiel „Old-Star-Team" Kreise Annaberg/ Schwarzenberg – VfB Annaberg I.

Donnerstag, den 27. Juni 1996 (Sportplatz)

15.00 Uhr Seniorensportfest für alle Älteren, die Junggebliebene sind, mit anschl. Seniorentreffen im Sportlerheim.

Freitag, den 28. Juni 1996 (Berggasthaus)

18.30 Uhr **Festveranstaltung**
„150 Jahre Sportverein in Scheibenberg"
(Einladungsveranstaltung)
Festball mit der „Migma-Band"

Samstag, den 29. Juni 1996 (Sportplatz)

ab 07.30 Uhr in der Hühnerfarm Hähne-Wettkrähen zum Auftakt des „Tages der Vereine 1996"

ab 10.00 Uhr Sportplatz – die Vereine stellen sich mit ihren Aktionsständen vor: Klöppeln, Schnitzen, Bastelstraße und dergleichen

14.00 Uhr Sportplatz – Großveranstaltung „Kultur- und Sportschau 1996"

Mitwirkende: Die Mitglieder der Sparte Turnen mit einer bunten Schau, Kleinkinderturnen, Frauengymnastik, Schaugymnastik der Seniorinnengruppe

Übungsgruppen aus den Sparten des SSV 1846 Scheibenberg.

Rädergruppe der Christian-Lehmann-Schule mit Geschicklichkeitsfahren.

Das Ballett des Scheibenberger Faschingsvereins

Das „ALFA SEXTET" aus Karlsbad (Tschechien)

Das Blasorchester Neudorf

Der Posaunenchor Scheibenberg

Mini-Maxi-Playback-Show mit Weltstars wie die „Kelly Family", „Wildecker Herzbuben", die „Phudys", „Michael Jackson" u. a.

18.00 Uhr Großer Abschlußtanzabend für alt und jung mit dem „ALFA SEXTET" aus Karlsbad (Tschechien)

Sonntag, den 30. Juni 1996 (Sportplatz)

13.00 Uhr Großes Kinder- und Jugendfest

21.30 Uhr Fackel- und Lampionumzug durch die Stadt

Wir laden alle Scheibenberger und Gäste aus nah und fern ein, besuchen Sie uns zum Jubiläum: 150 Jahre Sportverein in Scheibenberg.

Wolfgang Andersky
Bürgermeister und Schirmherr

Der Vorstand des SSV 1846
Wolfgang Graupner, 1. Vorsitzender

Aus der

Sport-Chronik

1 Stück mitnehmen
1 Stück zuhause lassen

Turnfahrt Scheibenberg-Köln

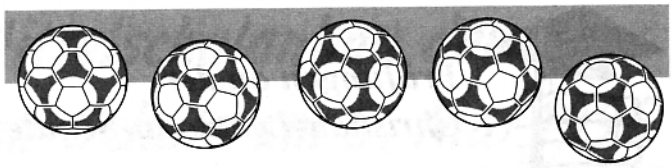
des Turnvereins von 1846 zu Scheibenberg
und des Turnvereins von 1864 zu Elterlein
in der Zeit vom 22. Juli bis 1. August 1928

▲ Vor der Abfahrt in Scheibenberg nach Köln.

▲ Mit diesem Sonderbus fuhren Mitglieder des Turnvereins 1846 Scheibenberg am 22. Juli 1928 zum Deutschen Turnfest nach Köln.

◀ Am Niederwalddenkmal am Rhein (Turnfahrt nach Köln 1928)

Turner am Kreisheim DT Oberwiesenthal (1928) ▼



FC Erzgebirge Aue-VfB Stuttgart Fanclub „AM SCHEIBENBERG“

c/o Mike Siebert, Pfarrgasse 9,
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: (0 37 33) 2 26 62

Der FC Erzgebirge Aue-VfB Stuttgart Fanclub „AM SCHEIBENBERG“ veranstaltet vom 05.07. bis 07.07.1996 sein 2. Internationales Fußballturnier für Fanclub- und Freizeitmannschaften in Scheibenberg! Bereits 1995 führte man in Königswalde ein Turnier mit 16 Mannschaften durch. Auf Grund des großen Erfolges treffen sich nun 28 Mannschaften in Scheibenberg und wetteifern in 182 Spielen um den Turniererfolg. Die Teams kommen aus ganz Deutschland, vom Hamburger SV bis VfB Stuttgart und von Bayer Leverkusen bis Dynamo Dresden, und aus Österreich von Austria und Rapid Wien. Gespielt wird in 4 Gruppen á 7 Mannschaften, und so setzt sich die Vorrunde zusammen.

Gruppe A

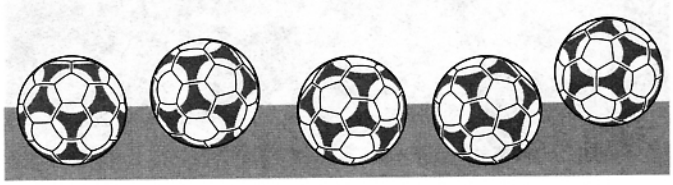
Methodistischer FC Cranzahl
Bayern Fanclub Annaberg Front
Aue Fanclub Mocca
Bayer Leverkusen Fanclub Closed Society
Fanprojekt FSV Mainz 05
„AH“ Scheibenberg
VfB Stuttgart Fanclub „VfB Power Sindelfingen“

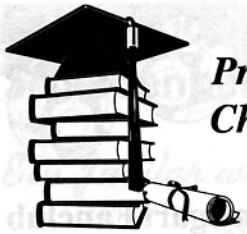
Gruppe B

Jugendverein „Die Basaltis“ Scheibenberg
Kleinrückerswalde Kickers
Rapid Wien Fanclub Germany
VfB Stuttgart Fanclub Hy Look Ballendorf
Aue Fanclub Six Elms
Dynamo Dresden Fanclub Eschi
Aue Fanclub „Aue-Mitte“

Gruppe C

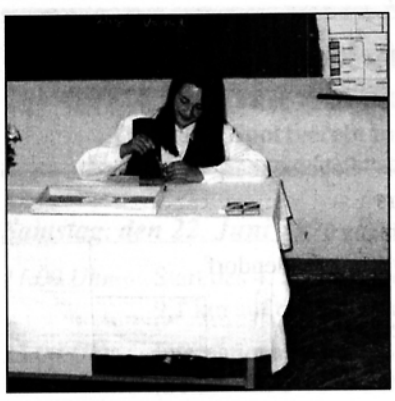
Karlsruher SC Fanclub Blue Magic Bühl/Baden
Aue Fanclub Dittersdorfer Füchse
Jugendverein Crottendorf
Hamburger SV Fanclub Elbe
Skiverein Norweger Annaberg
Chemnitzer FC Fanclub City
1860 München Fanclub Lauffener Löwen





Prüfungen an der Christian-Lehmann-Schule

Vom 8. Mai bis zum 21. Juni finden für Schüler der Hauptschulklassen 9 und Realschulklassen 10 Prüfungen statt.
Unsere 46 Hauptschüler beenden die 9jährige Schulpflicht. 30 von ihnen haben sich freiwillig für die qualifizierende Hauptschulabschlußprüfung angemeldet. Durch ihre schulischen Leistungen über das gesamte Schuljahr haben 20 eine Voraussetzung für das Bestehen dieser geschafft. Jetzt gilt es, 5 Teilprüfungen zu meistern, um neben dem Hauptschulabschluß ein weiteres Zeugnis zu erreichen. Unsere 55 Realschüler erwerben nur dann ihren Abschluß, wenn sie am Ende der Klasse 10 die Prüfungen bestehen. Es gehören die Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch, eine Naturwissenschaft (Biologie, Chemie oder Physik) und zwei weitere aus den restlichen Unterrichtsfächern dazu. Einschließlich der 4 Schulfremdenprüfungen werden somit 292 schriftliche und 156 mündliche Prüfungen von der Prüfungskommission der Schule abgenommen.
Der Schüler mit dem besten Zeugnis der Abschlußklassen wird auch dieses Jahr den Christian-Lehmann-Preis erhalten.
Dieser wird bereits zum 5. Mal überreicht.
Wünschen wir unseren Schülern ein gutes Gelingen für einen erfolgreichen Abschluß ihrer Schulzeit.



(Fotos von den Prüfungen 1993/94 und 1994/95)

Text: R. Wirker, Fotos: O. Eisenreich

PROJEKTTAGE

IN DER GRUNDSCHULE SCHEIBENBERG

Unsere Grundschule „Christian Lehmann" führte am **29.04.** und am **30.04.1996** Projekttage zum Thema **„Unsere Umwelt"** durch.

Am 1. Tag saßen alle Grundschüler gespannt in ihren Klassenzimmern und erfuhren viel Wissenswertes zu folgenden Themen:

- Was ist Müll?
- Wie wird er richtig sortiert?
- Was ist Luft?
- Wie ist sie zusammengesetzt?
- Wie wird ein gesundes Frühstück zubereitet?
- Welche Pflanzen und Tiere sind geschützt?
- Woraus besteht unser Wasser? – und vieles mehr.

Zu diesen Themen hatten sich die Lehrer und Grundschüler Mitglieder des Umweltberatungsvereins Erzgebirge e. V. eingeladen. Durch die gute Unterstützung war diese Veranstaltung von Erfolg bestimmt.

Am 2. Tag konnten die Schüler ihr Wissen testen und viele knifflige Fragen beantworten, wobei fleißig Punkte gesammelt werden konnten.

Den krönenden Abschluß der beiden Projekttage bildete eine kleine Modenschau, auf der die „neuesten Modelle aus Abfallmaterialien" gezeigt wurden.

Wer noch Lust hatte, konnte anschließend noch einige Basteleien anfertigen.

Alles in allem waren es zwei schöne, aber anstrengende Tage, die den Schülern gezeigt haben, wie wichtig es ist, über unsere Umwelt zu sprechen und mitzuhelfen, daß sie uns noch lange erhalten bleibt.

Hier noch die besten Schüler, die beim Wissenstest ganz vorn lagen:

Björn Fischer	48 Punkte von 49 Punkten Klasse 1
Sandra Böttger	47 Punkte von 49 Punkten Klasse 1
Tom Müller	47 Punkte von 49 Punkten Klasse 1
Florian Endt	47 Punkte von 49 Punkten Klasse 2
Florian Josiger	47 Punkte von 49 Punkten Klasse 3
Martin Achtelstädter	47 Punkte von 49 Punkten Klasse 3
Mirjam Klecha	47 Punkte von 49 Punkten Klasse 4 b

ACHTUNG!

Bekanntmachung der Grundschule

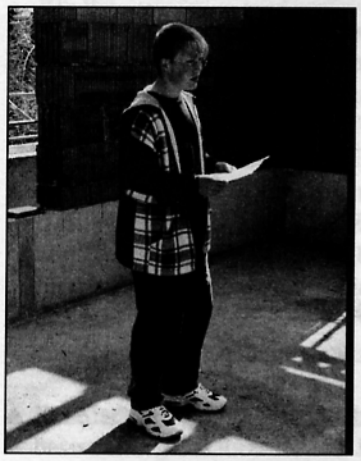
Werte Eltern unserer Grundschule!
In den Sommerferien 1996 zieht die Grundschule um! Dadurch ändern sich die Adresse und die Telefonnummer.
Unsere neue Adresse lautet:

Grundschule „Christian Lehmann" Scheibenberg
Schulstraße 14
09481 Scheibenberg

***neue Rufnummer:* 88 27**

Hanke
Schulleiter der Grundschule

Richtfest Mittelschulanbau der Christian-Lehmann-Schule am 6. Mai 1996



Richtspruch der Schüler

So entstand ein Schulanbau

Es war einmal ein Stück Land, das wurde einst Schulhof genannt.
Da standen große Bäume, die sind jetzt nur noch Träume.
Nun dürfen wir nicht mehr auf den Hof gehen, weil jetzt dort große Bagger stehen.
Dann wurde der Lärm immer größer und die Lehrer immer böser.
Die Fenster wurden zugemauert, das haben wir schon sehr bedauert.
Wir waren nicht mehr so froh, denn wir konnten nicht mehr auf's Klo.
Frau Oswald spielte am Klavier, die Arbeiter applaudierten ihr.
Herr Eisenreich berechnete alles sehr genau, aus ihm wurden sie nicht schlau.
Und was war der absolute Clou? Sie lernten noch etwas dazu.
Trotz Kälte, Schnee und Eis bauten sie mit viel Fleiß.
Diese Arbeit haben sie sehr ernst genommen,
dafür werden sie jetzt eine Krawatte bekommen.

Text: Heiner Ficker und Schüler der Klasse 9 a
Fotos: Oliver Eisenreich

Müllentsorgung in Scheibenberg

Zur letzten Kehr- und Sperrmüllaktion in Scheibenberg mußten vom Bauhof einige Lkw-Hänger Privatschutt entsorgt werden. Das kostet der Stadt viel Geld. Zum Teil wurden die Abfälle, Kühlschränke, Fernseher und Altreifen, alles Dinge, die bei der Sperrmüllaktion nicht abgefahren werden, auf oder vor kommunalen Grundstücken abgestellt.

Wir bitten Sie, auf solche Bürger zu achten, die ihren Privatschutt durch die Kommune entsorgen lassen. Solche Bürger belasten die Stadtkasse enorm.

Sollten Sie selbst Gegenstände haben, die bei den Sperrmüllaktionen nicht mit entsorgt werden, so haben Sie die Möglichkeit, sie bei den nachfolgend genannten Firmen entsorgen zu lassen:

Firma Grübler – Recycling und Entsorgungswirtschaft
Waldschlößchenstraße 10
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: (0 37 33) 2 32 31

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag 07.00 Uhr bis 16.30 Uhr

und

Städtereinigung Annaberg GmbH
Ernst-Koch-Straße 4
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: (0 37 33) 1 40 40

Die Entsorgung der nachfolgend genannten Gegenstände ist bei den beiden genannten Unternehmen kostenpflichtig möglich.

– **Kühlschrank bis 180 l**	(25,- DM *pro Stück*)
– **Fernsehgeräte**	(25,- DM *pro Stück*)
– **Fenster- und Flachglas**	(50,- DM *pro Tonne*)
– **Sperrmüll**	(150,- DM pro Tonne)
– **Labor- und Feinchemikalien**	(2,45 DM bis 40,- DM *pro Kilo*)
– **Altöl**	(bis 600 l 106,— DM)
– **Reifen mit und ohne Felge.**	

Langmasius
Bauamt

Sehr geehrte Anzeigenkunden

Um einen problemlosen Durchlauf der von Ihnen zur Veröffentlichung vorgesehenen Anzeigen zu gewährleisten, füllen Sie bitte gut leserlich (in Blockschrift oder mit Schreibmaschine) unten abgebildeten Vordruck aus und unterschreiben diesen. Für mangelhafte bzw. unleserliche Manuskripte können wir bei eventuell auftretenden Fehlern keinen Schadenersatz leisten. Ihren Anzeigenauftrag können Sie entweder im Rathaus oder bei der Fa. Heidler & Fahle abgeben.

Die Redaktion

✂ -

Anzeigenkunde: _____
(Name, Vorname od. Firma)

_____

Straße/Nr.: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.-Nr.: _____

Fax-Nr.: _____

Ich bitte um Veröffentlichung folgenden Textes:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

im Amtsblatt-Nr.: _____

in den Maßen: _____ Spalte x _____ cm Höhe

Preis (privat) _____ 0,75 DM/cm² Preis (geschäftlich) _____ 1,50 DM/cm²

dazu folgende beigefügten Firmenzeichen (Logo), Bilder usw.:

_____

_____

_____

Unterschrift Anzeigenkunde
(Anschrift gleich Anschrift Rechnungslegung)

STADTNACHRICHTEN

Beschlüsse unseres Stadtrates und seiner Ausschüsse:

In der 4. Sitzung des Stadtrates Scheibenberg am 15.04.1996 wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

Öffentlicher Teil:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beruft Herrn Frieder Loos widerruflich als sachkundigen Einwohner zum Mitglied des Bauausschusses gemäß § 43 in Verbindung mit § 42 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg befürwortet aufgrund der Entwicklung zum Sachverhalt, der Hinweise des Sächsischen Staatsministeriums des Innern und des Landrates sowie der Absicht der Mitgliedsgemeinde Walthersdorf zum Austritt aus dem Verwaltungsverband und Eingehen einer engeren Verwaltungsbeziehung mit der Nachbargemeinde Schlettau oder Crottendorf die Auflösung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg".

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg bestätigt die Beschlußfassung des Bauausschusses zur Abwägung der Bedenken und Hinweise der Stadt Scheibenberg zum Bebauungsplan für das Gewerbe-/Industriegebiet „Hirtfeld" in Elterlein durch den Stadtrat Elterlein. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Stellungnahme abzufassen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt als Handlungsbasis zur Organisation der 475-Jahr-Feier der Stadt Scheibenberg durch den Festausschuß die Geschäftsordnung.

▲ Billigungs- und Auslegungsbeschluß für die Festlegung und Abrundung der im Zusammenhang bebauten Ortsteile

1. Scheibenberg
2. Oberscheibe
3. Gewerbegebiet

vom März 1996, zuletzt geändert April 1996, wird in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der vorab gefaßten Beschlüsse gebilligt und die öffentliche Auslegung gemäß § 34 Abs. 5 BauGB beschlossen. Parallel dazu werden die Träger öffentlicher Belange am Verfahren beteiligt. Der Entwurf der Innenbereichssatzung, bestehend aus Satzungstext und Planteil, wurde vom Stadtrat gebilligt und die Auslegung beschlossen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt aufgrund der neubeschriebenen Arbeitsplätze/Arbeitsaufgaben und des geänderten Stellenplanes lt. Haushaltsplan 1996 den Geschäftsverteilungsplan für die Stadtverwaltung Scheibenberg. Mit heutiger Beschlußfassung verliert der bisherige Geschäftsverteilungsplan seine Gültigkeit.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Übernahme der Trägerschaft für die Arbeitsbeschaffungsmaßnahme „Renaturierung Gräben" für 5 Vollzeitarbeitskräfte. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Antrag an das Arbeitsamt Annaberg zu stellen. Des weiteren ist ein Antrag zur finanziellen Bezuschussung der anfallenden Sachkosten zu stellen. Der Durchführung der Maßnahme wird stattgegeben, wenn die finanzielle Bezuschussung seitens des Arbeitsamtes Annaberg mindestens 90 v. H. der anfallenden Personalkosten beträgt.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß die Modernisierungsarbeiten am Gebäude Silberstraße 23, III. Bauabschnitt mit einem 20-v.-H.-Zuschuß aus der Stadtsanierung gefördert werden.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt, daß den nachgenannten Firmen die Leistungsverzeichnisse für die entsprechenden Lose 1 bis 5 zur Sanierung des Amtsgerichtes Scheibenberg zugeschickt werden:

Los 1 – Dachdeckerarbeiten

1. Dachdeckerei Josiger, Scheibenberg
2. Dachdeckerei Thomas Müller, Annaberg-Buchholz
3. Dachdeckerei Christ Bösenrodt, Bärenstein
4. Dachdeckerei Wolfram Ludwig, Breitenbrunn
5. Bauklempnerei und Installation Thomas Thamm, Annaberg-Buchholz

Los 2 – Restaurierung

1. Baugeschäft Michael Müller, Scheibenberg
2. Matthias Fritzsch, Crottendorf
3. Bau- und Denkmalpflege, Cranzahl
4. Restaurierungswerkstätte Edgar Fröhmel, Weisig bei Kamenz
5. Komplexbau GmbH, Annaberg-Buchholz

Los 3 – Malerarbeiten

1. Malermeister Kowalski, Oberscheibe
2. Malermeister Reiner Wenzel, Annaberg-Buchholz
3. Raum- und Fassadengestaltung Buma, Geyer
4. Malerbetrieb Albert Schramm, Schwarzenberg
5. Oskar Freymann GmbH, Annaberg-Buchholz

Los 4 – Tischlerarbeiten

1. Klaus Irmisch, Scheibenberg
2. Günter Endt, Scheibenberg
3. Bau- und Möbeltischlerei Baumann, Scheibenberg
4. Kempt und Holler GmbH, Brünlos
5. Möbel- und Ladenbau, Ehrenfriedersdorf
6. Tischlermeister Wolfgang Flöter, Lößnitz
7. Tischlerei Bernhardt, Annaberg-Buchholz
8. Fa. Richter, Elterlein
9. Tischlerei Loos, Oberscheibe

Los 5 – Mauerwerkstrockenlegung

1. Joachim Grießl, Annaberg-Buchholz
2. Komplexbau GmbH, Annaberg-Buchholz
3. Norbert Eckstein, Crottendorf
4. Schädlingsbekämpfung und Bautenschutz, Annaberg-Buchholz
5. Isol-Tech GmbH, Aue
6. Mauersanierung Hofmann, Beierfeld
7. Beton- und Sägeservice, Frohnau

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe zur Sanierung des Abrahamsbaches in Oberscheibe, I. Bauabschnitt, an den preiswertesten Bieter, die Firma Max Bögl GmbH Elterlein, zum Angebotspreis.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe zur Instandsetzung der Dorfstraße in Oberscheibe, I. Bauabschnitt, an den preiswertesten Bieter, die Firma Max Bögl GmbH Elterlein, zum Angebotspreis.

Nichtöffentlicher Teil:

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg legt den Kaufpreis für die amtlich erst noch zu vermessende Teilfläche des Flurstückes Nr. 296/4 der Gemarkung Scheibenberg in Anlehnung an Beschluß Nr. 2.25.1. vom 19.02.1996 fest. Zuzüglich soll der Erwerber alle aus dem Grundstücksverkehr rührenden angefallenen und anfallenden Kosten, einschließlich die der Verkehrswertermittlung, tragen.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg hebt den Beschluß Nr. 1.22. vom 15.01.1996 auf und beschließt die Veräußerung des Flurstückes Nr. 461/5 der Gemarkung Scheibenberg, gelegen im Gewerbegebiet am Bahnhof, in einer Größe von 4.356 m². Zuzüglich zum Kaufpreis trägt der Erwerber alle aus dem Grundstücksverkehr anfallenden Kosten.

▲ Zweimal beschließt der Stadtrat der Stadt Scheibenberg, auf die gemeindlichen Vorkaufsrechte gemäß §§ 24 ff. BauGB und nach dem Denkmalschutzgesetz bezüglich dreier Grundstücke der Gemarkung Oberscheibe zu verzichten.

▲ Der Stadtrat der Stadt Scheibenberg genehmigt eine Grundschuldbestellung.

Öffentliche Sitzung des Bauausschusses am 17.04.1996

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen der Aufstellung einer neuen Gartenlaube in den Maßen 2,23 m x 3,02 m und einer Seitenhöhe von 1,77 m in dem gemieteten Gartengrundstück von Herrn Weiser, Wiesenstraße 1, zu. Die Zustimmung gilt in Verbindung mit dem bestehenden Mietvertrag. Eine Baugenehmigung nach SächsBauO § 62 ist aufgrund der geringen Größe nicht erforderlich.

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen dem Antrag des Herrn Goertz, Lindenstraße 13, zum Einbau einer Massivdecke im Anbau und damit zur Nutzung als Balkon in den Maßen 2 m x 4 m vom Grundsatz her zu. Bei diesem Bauvorhaben handelt es sich um kein baugenehmigungsfreies Vorhaben.

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen dem Antrag zur Aufstellung einer Plakatwerbetafel in den Maßen 3,77 m x 2,67 m auf dem Grundstück Elterleiner Straße 13, Flurstück Nr. 511/10, nicht zu.

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg stimmen dem Befreiungsantrag des Herrn Josiger in bezug auf die Dachform, einer Festsetzung des Bebauungsplanes Nr. 2, zu. Somit kann der Kopfbau des Mehrzweckgebäudes im Gewerbegebiet mit einem gestaffelten Pultdach ausgebildet werden.

▲ Dem Befreiungsantrag des Herrn Josiger bezüglich der Überschreitung der Traufhöhe um 1 m an der Nordseite des Kopfbaues stimmt der Bauausschuß zu.

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg erteilen der Fa. Schubert aus Scheibenberg den Zuschlag für die Stahlbauarbeiten an der Fassade Mittelschulanbau.

▲ Die Mitglieder des Bauausschusses der Stadt Scheibenberg genehmigen die Niederschrift des nichtöffentlichen Teils der 19. Bauausschußsitzung vom 20.03.1996.

Öffentliche Sitzung
des Haushalts- und Finanzausschusses am 24.04.1996

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Heidler & Fahle zur Herstellung von Papierfähnchen im Format 9,9 cm x 21,0 cm, 4/4farbig, Bilderdruck 100 g/m² weiß matt, Motiv Stadtwappen Scheibenberg, 2 Varianten (eine für 475 Jahre, eine neutral) mit einer Stückanzahl von 5.000 Stück, davon die Hälfte für 475 Jahre Stadt Scheibenberg und die Hälfte neutral, zum Stückpreis von 0,22 DM und einem Gesamtpreis von 1.100,- DM. – Der Beschluß fiel unentschieden aus, d. h. er wurde somit abgelehnt.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Auftragsvergabe an die Firma Heidler & Fahle zur Herstellung von Papierfähnchen im Format 9,9 cm x 21,0 cm, 4/4farbig, Bilderdruck 100 g/m² weiß matt, Motiv Stadtwappen Scheibenberg, 2 Varianten (eine für 475 Jahre, eine neutral) mit einer Stückanzahl von 10.000 Stück, davon die Hälfte für 475 Jahre Stadt Scheibenberg und die Hälfte neutral, zum Stückpreis von 0,13 DM und einem Gesamtpreis von 1.300,- DM. – Der Beschluß fiel unentschieden aus, d. h. er wurde somit abgelehnt.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg plädiert für die Antragstellung für die Erlangung des Statusses „Staatlich anerkannter Erholungsort im Freistaat Sachsen" vorbehaltlich der Nachgenehmigung durch den Stadtrat.

Nichtöffentliche Sitzung
des Haushalts- und Finanzausschusses am 24.04.1996

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt den Erlaß einer Nebenforderung auf einen Erschließungsbeitragsbescheid.

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt den Erlaß sämtlicher Nebenforderungen bezüglich eines Erschließungsbeitragsbescheides für ein Flurstück im Abrechnungsgebiet „Gewerbegebiet am Bahnhof".

▲ Der Haushalts- und Finanzausschuß der Stadt Scheibenberg beschließt die Stundung eines Erschließungsbeitrages.

Öffentliche Sitzung
der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg" am 18.04.1996

▲ Die Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg" beschließt die Auflösung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg". Der amtierende Verbandsvorsitzende wird entsprechend § 21 der Verbandssatzung mit der Abwicklung des Verwaltungsverbandes beauftragt.

▲ Die Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg" beschließt in Abwicklung des Verwaltungsverbandes die Haushaltsplanerstellung und Jahresrechnungslegung für das Haushaltsjahr 1996 analog dem praktizierten Verfahren für das Haushaltsjahr 1995.

▲ Die Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg" beschließt die sofortige Kündigung der bestehenden Verträge mit der Kreissparkasse Annaberg und der AKDB zur Abwicklung des Verwaltungsverbandes. Der amtierende Verbandsvorsitzende wird beauftragt, alles Notwendige einzuleiten.

Nichtöffentliche Sitzung
der Verbandsversammlung des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg" am 18.04.1996

▲ Es wurden keine Beschlüsse gefaßt.

Im Herzen von Scheibenberg,
im historischen Hof der Apotheke

Neueröffnung

„Kleines Hofcafé"

am 7.6.96, 14.00 Uhr

*

geöffnet:
Mo – Fr 9.00 – 18.00 Uhr
Sa 8.00 – 21.00 Uhr
So 13.00 – 18.00 Uhr

*

Extras:
Haueigener Spezialeisbecher
Riesenpizza für 4 bis 5 Personen

Eure Dorothea Wagner

Ortsübliche BEKANNTMACHUNG

Gemäß § 88 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen vom 21. April 1993 beschlossen die Verbandsräte des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg" bzw. äußerten ihre Zustimmung niederschriftlich am 18.03.1996, 03.04.1996 und 18.04.1996 die

Jahresrechnung
des „Verwaltungsverbandes am Scheibenberg"
für das Haushaltsjahr 1995.

Gemäß den in den Zustimmungserklärungen der einzelnen Mitgliedsgemeinden vom 18.03.1996, 03.04.1996 und 18.04.1996 genannten Bemerkungen stellt die Verbandsversammlung das Rechnungsergebnis für das Rechnungsjahr 1995 fest.

Die im Haushaltsjahr 1995 angefallenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden, soweit sie erheblich sind und die Genehmigung nicht schon in früheren Stadtratsbeschlüssen erfolgt ist, hiermit nachträglich genehmigt. Das Jahresrechnungsergebnis 1995 wird entsprechend der Jahresrechnungsunterlagen/ Dokumentation der Jahresrechnung festgestellt.

Des weiteren wird festgelegt, daß die Sollbestände der jeweiligen Haushaltsstellen zu den Haushaltsansätzen für das Haushaltsjahr 1995 und somit zum Haushaltsplan 1995 erhoben werden.

Die Jahresrechnung nebst Haushaltsplan liegt öffentlich in der Zeit

vom 10.06.1996 bis einschließlich 18.06.1996

während der Amtsstunden in den Rathäusern der Mitgliedsgemeinden, Gemeindeamt Crottendorf, Gemeindeamt Walthersdorf, Rathaus Scheibenberg, zur Einsichtnahme aus.

Andersky
amt. Verbandsvorsitzender

Für die zahlreichen Glückwünsche und Geschenke anläßlich meiner Konfirmation möchte ich mich, auch im Namen meiner Eltern, bei allen Freunden, Nachbarn und Bekannten auf das herzlichste bedanken.

Nicole Weißflog

März 1996

Herzlich willkommen im

Familienzentrum Crottendorf

montags

9.00 Uhr bis
17.00 Uhr Kleider- und Spielzeugsammlung für Bedürftige (24.6.)
9.00 Uhr Treffpunkt „Nesthäkchen" (3., 17., 24.6.)
14.00 Uhr Treffpunkt „Frauenchor" (3., 10., 17., 24.6.)
15.00 Uhr Treffpunkt Kinderbackstube (3., 10., 17., 24.6.)
15.00 Uhr Wunschnachmittag für groß und klein (3., 10., 17., 24.6.)
16.30 Uhr Musikalische Früherziehung für Vorschulkinder (3., 10., 17., 24.6.)
17.00 Uhr Bandprobe (3., 10., 17., 24.6.)
17.30 Uhr Treffpunkt Seniorensport Gruppe I (3., 10., 17., 24.6.)
18.30 Uhr Treffpunkt Seniorensport Gruppe II (3., 10., 17., 24.6.)
19.00 Uhr Treffpunkt Eltern (3.6.)
19.00 Uhr Kreativtreff und individueller Nähkurs für Erwachsene und Jugendliche (3., 17.6.)

dienstags

9.00 Uhr Treffpunkt Mamis und Minis (4., 11., 18., 25.6.)
14.00 Uhr Treffpunkt „Junggebliebener Frauen" (4.6.)
14.00 Uhr Musikalische Kaffeerunde für jung und alt (11., 25.6.)
15.00 Uhr Treffpunkt „Kinderkino" (11., 25.6.)
15.00 Uhr Seniorennachmittag (18.6.)
19.00 Uhr Treffpunkt Skatbrüder (4., 11., 18., 25.6.)

mittwochs

9.30 Uhr Eltern-Kind-Programm –Kurs – (12., 19., 26.6.)
15.00 Uhr Treffpunkt „Fan-Club" (5., 12., 19., 26.6.)
15.00 Uhr Treffpunkt Barbie-Schneider-Stube (5., 12., 19., 26.6.)
16.00 Uhr Treffpunkt Rot-Kreuz-Gruppe für Kinder (5., 12., 19., 26.6.)
16.00 Uhr Treffpunkt Gitarrengruppe Anfänger (5., 12., 19., 26.6.)
17.00 Uhr Treffpunkt Flöten-, Singe- und Gitarrengruppe (5., 12., 19., 26.6.)
19.00 Uhr Treffpunkt Beckenbodengymnastik (5., 12., 19., 26.6.)
20.00 Uhr Gymnastik für junge Muttis (5., 12., 19., 26.6.)

donnerstags

9.00 Uhr Frühstückstreff für Frauen (13., 27.6.)
9.00 Uhr Frühstückstreff für Männer (20.6.)
10.00 Uhr Treffpunkt Gitarrengruppe für Kinder (27.6.)
10.00 Uhr Trödelmarkt für Kinder (27.6.)
11.00 Uhr China-Time (27.6.)
14.30 Uhr Treffpunkt Gitarrengruppe Anfänger (13., 20.6.)
15.00 Uhr Bastelnachmittag für Kinder (13., 20., 27.6.)
15.00 Uhr Tischtennis im Garten (27.6.)
17.00 Uhr Bandprobe (13., 20., 27.6.)
17.00 Uhr Rock und Pop für Kinder (13., 20., 27.6.)

➪ Am 6. Juni wegen Vorbereitung des Kinderfestes geschlossen!

freitags

8.00 Uhr bis
20.00 Uhr Ausfahrt zur Landesgartenschau nach Lichtenstein (14.6.)
Anmeldung erforderlich!
9.00 Uhr bis
12.00 Uhr Spielkiste geöffnet (28.6.)
10.00 Uhr Wanderung mit Picknick im Wald (28.6.)
Teilnahme nur bei Anmeldung im Familienzentrum!
19.00 Uhr Treffpunkt Ornithologen und Vogelzüchter (28.6.)

➪ Am 7. Juni wegen Vorbereitung des Kinderfestes geschlossen!

Unser **Second-Hand-Shop** und die **Spielkiste für Kinder** haben

Montag bis Donnerstag 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr sowie
Freitag 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet.

Kinderfest

am 8. Juni 1996 im Park Crottendorf

14.00 Uhr ..... Hammerdisco mit Überraschungen
16.30 Uhr ..... Modenschau S+W-Moden Sehma
anschließend gegen
18.00 Uhr ..... Hitparade mit Fred Feuerstein und Co
19.00 Uhr ..... Großes Lagerfeuer

Verkehrswacht, Springburg, Elektro-Mopeds, Schmi[illegible]e, Ponykutschfahrten u. v. a. m.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

CHRONICON SCHEIBENBERGENSE
CHRISTIAN LEHMANN

Die Chronik über Scheibenberg von Christian Lehmann, bearbeitet von Lutz Mahnke, kann für 17,50 DM im Rathaus (Stadtverwaltung), im Pfarramt, im Fremdenverkehrsamt des Zweckverbandes (Sitz Rathaus Schlettau) und bei Tabakwaren- und Lotterieannahme Bortné erworben werden.

Eine Garage für Pkw im Hof des Grundstückes Crottendorfer Straße 6, in Scheibenberg zu vermieten.

Interessenten melden sich bitte bei:

K. Merkel, Willichstraße 23, 09456 Annaberg-Buchholz

Impressum:

Herausgeber: Stadtverwaltung Scheibenberg, verantwortlich Bürgermeister Wolfgang Andersky, Tel. 82 41 (privat 84 19)
– Nachdruck, auch Auszugsweise, nur nach Genehmigung durch den Herausgeber bzw. Autor/Fotograph/Grafiker –
Satz u. Repro: Fa. Heidler & Fahle, Tel. und Fax (03 73 49) 84 37

Druck: Annaberger Druckzentrum GmbH